

Fereydun Djonedi

**Romano-Glossar.
Gesammelt von Schir-ali Tehranizade¹**

VORWORT

Hier begegnen wir einer der erstaunlichsten Erscheinungen in der Welt der Sprachforschung und die Geschichte begann folgendermaßen: Als mir im Jahre 1988 die Ehre zuteil wurde, am *Kurdischen Kultur- und Literaturkongreß in Mehābād* teilzunehmen, war unter kurdischen Freunden, die glücklicherweise zu jenem Treffen eingeladen worden waren, die Rede von Bemühungen, schwer zugängliche und vergessene Sprachen sowie Gebräuche am Leben zu erhalten und dabei erzählte Herr *Schir-ali Tehranizadeh* von einer Sprache, die in seinem Dorf, und da auch nur bei einigen Familien, am Leben erhalten worden war, und welche den wundersamen Namen *Romano* trug. Als ich ihn darum bat, einige Wörter dieser Sprache zu nennen, sah ich mit noch größerer Verwunderung, daß einige alte Wurzeln der iranischen Sprachen darin lebten. In jener kurzen Zeit war nichts anderes möglich, weshalb ich ihn gebeten habe, solange diese Sprache nicht verschwunden sei, ein Wörterbuch zu sammeln und die Aussprache auf Band festzuhalten.

Ein Jahr danach erhielt ich zwei Bänder mit seiner Stimme und der seines verstorbenen Bruders sowie einige Blätter mit Wörtern und ein paar Sätzen. Das Abhören der Bänder der zwei Brüder und das Lesen der Notizen verwunderten mich noch mehr, weil in dieser Sprache einerseits Spuren des *Sanskrit*, *Altpersischen*, *Avestischen* und auch des *sassanidischen und arsakidischen Pahlevi* aufschienen, andererseits aber auch Spuren europäischer Sprachen, und es schien so, als ob dies die Sprache eines sehr alten Stammes der *Arier* sei, welcher in einer sehr frühen Zeit die Wanderung aus dem Mutterland Iran angetreten hatte und auf dem kurvenreichen Weg der alten (antiken) Sprachen sowohl die alten Elemente beibehalten, als auch während der Durchreise durch die fernen Länder von jeder Wiese eine Blume gepflückt hatte; und als sie sich wieder im Mutterland sammelten, wurde diese Sprache von den Männern, Frauen, Söhnen und Töchtern dieses Stammes gesprochen. Damals dachte ich, daß diese Sprache nur in einer Familie in *Ĝučan* erhalten geblieben wäre und die Trauer darüber, daß mit dem Sterben der Älteren dieser Familie auch diese Sprache in den Kerker der Vergessenheit geraten würde, bedrückte meine Seele.

¹ Dieses iranische Romani-Glossar wurde erstmalig 1992 in Teheran bei *Bonyade Neyshabur* herausgegeben. Die hier vorliegende Übersetzung besorgte *Farhad Madjidian*, wobei die Verantwortung für die endgültige deutsche Fassung beim Herausgeber liegt.

Was im Zusammenhang mit diesen zwei Bändern jedoch mehr als alles andere zu Trauer und Sorge Anlaß gab, war der Wunsch der Großmutter der beiden Brüder, die vor 58 Jahren den Enkelkindern gesagt hatte, daß sie in ihrer Tasche Notizen in dieser Sprache habe und hoffe, daß ihre Enkelkinder in die Schule gehen, lesen und schreiben lernen würden, damit sie ihre Notizen lesen könnten. Diese Tasche ist verschwunden.

Schir-ali Tehranizadeh, leidend und in sich versunken, besuchte mich dann wieder nach drei Jahren und als er sah, daß ich noch zu meinem Wort stand, fand er mehr Kraft, und wir fingen an, die Wörter, wie es heute üblich ist, auf Latein zu transkribieren und sie ebenfalls in der persischen Transkription, die bei *Bonyade Neyshabur* geläufig ist, zu notieren. Es dauerte nicht lange, da erfuhr er von einer großen Gruppe der Romano im *Dorf der Goldschmiede in der Nähe von Karaj und Qazwin in der Region Ġešlāġ*, und ungeduldig stürzte er davon, um seine Familie zu sehen, und beim ersten Besuch wurde klar, daß es zwischen ihrer Sprache und der Romano-Sprache von *Gučan* und *Xorāsān* kleine Unterschiede in der Aussprache der Wörter gibt, daß aber die Wurzel, der Stamm und die Geäste dieses schönen Baumes an beiden Plätzen gleich geblieben sind. Das Bestreben, andere Gruppen dieses Stammes in *Schiraz, Mazandarān, Zanjan, Morāġe* zu finden, geht weiter, und aufgrund des Engagements der Sammler wird auch die Geschichte ihres Lebens beleuchtet werden, sodaß die Arbeit über Sitten und Gebräuche, Lebensart, Feiern, Trauerfeiern und das was man heute Volkskunde nennt, fortgesetzt wird, und wir werden in Zukunft über einen (wichtigen) Sammelband verfügen. Wir alle sind auf diesem Wege Schuldner des Bestrebens, des Glaubens und der Unermüdlichkeit von *Schir-ali Tehranizadeh*, der ohne jegliche sprachwissenschaftliche Vorkenntnisse in seinen Siebzigern die an den iranischen Sprachen Interessierten und die Liebhaber der Gebräuche und Sitten dieses Landes mit einem solchen Mitbringsel beschenkt.

An dieser Stelle scheinen einige Andeutungen über Eigentümlichkeiten der Romano-Sprache, die diesem kurzen Vorwort angemessen sind, passend.

ALTE WÖRTER

In dieser Sprache sind einige Wörter in einer dem Sanskrit sehr nahen Form erhalten. Das erstaunlichste ist das Wort *dise* mit der Bedeutung 'Tag', das vom Sanskrit-Wort *divasya* mit der Bedeutung 'Licht' und 'Gott des Lichtes' abgeleitet ist. Auf diese Wurzel sind das englische Wort *day* und das deutsche *Tag* zurückzuführen und auch *-di* 'Tag' in den zusammengesetzten Wörtern für die Wochentage im Französischen; weiters *-dā* im Persischen, im zusammengesetzten Wort *fardā* (*far + dā*) 'nächster Tag'. Dieses *dā* des Persischen ist auf *tāk* und *tāġ* des Pahlevi (*far + tāk* oder *far + tāġ*) zurückzuführen, sodaß das pahlevische *tag* mit dem deutschen *Tag* eins ist und beide 'Tag' bzw. 'Helligkeit' bedeuten.

Dann ist das Wort *del* 'Gott', wie es im Dorf der Goldschmiede und in Ġešlaġ gebraucht wird, zu nennen, das bei den Romano von Ġuċan und Xorāsān in der Form *devel* verwendet wird. Dieses Wort ist aus dem sanskritischen *deva* 'Gott' abgeleitet, das im Französischen in der Form *dieu* vorkommt. Mit Beginn des Monotheismus wurden von den Iranern die lebensfeindlichen und ahrimanischen Kräfte als *div* bezeichnet. In den iranischen und zarathustrischen (Tages)Kalendern ist dieses Wort in den (Tages)Bezeichnungen *dej be āzar* und *dej be din* in der Bedeutung 'Gott' erhalten. In islamischer Zeit wurden diese drei Tage und der erste Tag im Monat (*ahūrāmazdā*), die man *ādīne* (*ā + dī + ne* oder *ā + dī + na*) nannte, zum Freitag und Tag des Glaubens, was in dieser neupersischen Form für 'Gott' steht. Interessant ist, daß das englische Wort *devil* 'Teufel' bedeutet.

Ein anderes Wort aus dieser Reihe ist das Wort *nafti* 'Petroleum', das ähnlich der avestischen Form *napta* erhalten geblieben ist.

Das Wort *jummol* 'Paar' wird im kirmanischen Dialekt *jomolu* ausgesprochen und bedeutet 'Zwillinge', im Französischen *jumeux*. Der erste Teil, *jum* oder *jom*, ist derselbe wie in *jamšid*, das im Avestischen und Sanskrit in der Form *yima* vorkommt und ebenfalls die Bedeutung 'Mitgeborener' hat.

Das Wort *murš* 'Mann' erinnert an den Namen *maši* 'der erste Mensch', der mit *mašyane* zusammen war, sodaß das Wort *maniš* 'Mensch' ebenso auf diese Wurzel zurückzuführen ist wie das englische *man* und das deutsche *Mensch*.

Weiters ähnelt *dād* 'Vater' dem englischen Wort *daddy* mit der gleichen Bedeutung, *vende* 'Winter' entspricht dem englischen *winter* sowie dem deutschen *Winter* und das Romano-Wort *kās* mit der Bedeutung 'Gras' und 'Grünes' erscheint im Englischen als *grass* und im Deutschen als *Gras*.

'Reis' *riz*, im Armenischen *brindz*, in Xorāsān *brinj* und im Persischen *berenj* genannt, entspricht dem Französischen *riz*, dem Deutschen *Reis* und dem Englischen *rice*.

Das Wort *day* 'Mutter', wovon *dayi* oder *dāyi* in der Bedeutung 'Bruder der Mutter' und die Wörter *daye* oder *parvadegār* abgeleitet sind, gehört ebenso zu diesen alten Wörtern wie *mami*, wahrscheinlich *max + mi*, 'Großmutter', wofür in Abyāne *māme* und in der Sprache der Yazd-Zarathustier *meme* steht.

Das Wort *mol* bedeutet in der Romano-Sprache 'Schnaps' und entspricht *mol* in der persischen Literatur, wobei dieses *mol* sich als Reben- oder Dattelschnaps bzw. Schnaps einer anderen Frucht von nicht destilliertem *mey* 'Wein' unterscheidet. Das Wort *merjimeko* 'Linse' entspricht *marjamak* im Pahlevi und wird manchmal auch noch im Kurdischen, Māzandarischen und anderen iranischen Sprachen gebraucht.

Das Wort *ker* 'Haus' geht auf die Wurzel *kar* mit der Bedeutung 'machen', im Avestischen 'graben'- der Bau eines Hauses beginnt mit Graben - zurück; das pahlevische *kartan* bedeutet 'bauen' (eine Stadt oder ein Haus).

EINIGE GRAMMATIKALISCHE EIGENHEITEN

Die Zeichen des Maskulinums und Femininums sind in einigen Formen erhalten geblieben:

<i>grāst</i>	'Hengst'	:	<i>grāsni</i>	'Stute'
<i>xer</i>	'männl. Esel'	:	<i>xerni</i>	'weibl. Esel'
<i>rom</i>	'Ehemann':		<i>romni</i>	'Ehefrau'.

In einigen Wörtern fällt das *-n-* am Anfang des Feminin-Zeichens aus:

<i>puro</i>	'alter Mann'	:	<i>puri</i>	'alte Frau'
<i>gājo</i>	'fremder Mann'	:	<i>gāyji</i>	'fremde Frau'
<i>čāvo</i>	'Knabe'	:	<i>čay</i>	'Mädchen'

Deklinationen

Einige Beispiele der Deklinationsformen dieser Sprache habe ich gehört, wobei dem lieben Schir-ali nicht mehr eingefallen ist. Vielleicht kann man durch Kontakt mit anderen Älteren anderer Dörfer alle Deklinationsformen erfahren, gab es doch im Avestischen und im Sanskrit wie auch heute noch in einigen europäischen Sprachen, z.B. im Serbischen oder in den Baltischen Sprachen und auch im Armenischen, acht Formen.

"in-Form":	<i>kere-daŋto</i>	'im Haus'	:	<i>ker</i>	'Haus',
"mit-Form":	<i>ba yis</i>	'mit dem Garten'	:	<i>ba yi</i>	'Garten',
"Adjektivform":	<i>kerisi-ḅānro</i>	'weißes Haus'	:	<i>ker</i>	'Haus'
"Rufform":	<i>dādā!</i>	'Vater!'	:	<i>dād</i>	'Vater,
"nach-Form":	<i>māzandarani</i>	'nach Mazandaran'	:	<i>māzandarān</i>	'Mazandaran'
	<i>ḡomi</i>	'nach Ghom'	:	<i>ḡom</i>	'Ghom'
"von-Form":	durch Hinzufügen von <i>-stear</i> ²				

Die Eigenheit des Kombinierens

Auch in der Romano-Sprache – wie in der Selli-Yerī-Sprache³ – bildet man durch Verbinden gegebener Wörter neue Wörter und Begriffe, wie etwa *maxsāri* 'großer Mann' ('von den Imamen abstammender Heiliger'), *baro-maniš* 'großer Mensch', *yāg-čūran-vešk* 'Vulkan'

² Für diese "von-Form", den Ablativ, findet sich weder im Text noch im Glossar ein Beispiel.

³ Die Sprache der Selli-Yerī, der Kupferschmiede in Andariye und Asūr in der Region Schahrābād in Māzandarān wird heute noch gebraucht. Die Eigentümlichkeiten dieser Sprache in Zusammensetzungen, mit denen neue Begriffe gebildet werden, ist überraschend: [...] *wirāz* (ویران mit Pahlewi-Aussprache) bedeutet 'Wildschwein', *taj-wirāz* (تاج ویران) 'schnelles Wildschwein' wird in der Bedeutung 'Auto' verwendet und *tur-taj-wirāz* (تور تاج ویران) 'großes schnelles Wildschwein' in der Bedeutung 'Zug/Eisenbahn'.

(wörtl. 'Feuer' + 'werfend' + 'Berg'), oder aus *sāster* 'Eisen' und *grāst* 'Pferd' *sāsterno-grāst* 'eisernes Pferd', womit 'Auto' gemeint ist.

In diesen Kombinationen erscheint ab und zu ein Einschub, z.B. wird aus *kermisto* 'Maus' und *dānda* 'Zahn' *kermistalu-dānda*, was dem Anschein nach 'Mauszahn' bedeutet, tatsächlich ist aber 'Reis' gemeint.

Im Wort *sāsterno-grast* 'eisernes Pferd' erscheint *-no-*, was die gleiche Funktion wie *-alu-* im vorigen Wort hat.

Aus dem Wort *min* im Romano mit der Bedeutung 'ich' wird das zusammengesetzte Wort *miro-dānda* 'mein Zahn', wobei ein *-o-* eingefügt wird.

Lautliche Eigenheiten

In der Romano-Sprache sind noch einige Laute aus dem Avestischen und Sanskrit, wie silbisches *n* und *v*, lebendig, beispielsweise im Wort *bāñiro* 'weiß', wobei im Glossar die Transkription *-ān-* verwendet wird. Zudem kommen auch Laute vor, die gleichsam zwischen zwei aus dem Persischen bekannten Lauten stehen: darunter ein Laut zwischen *b* und *p*, den wir mit *ḡ* notiert haben, z.B. in *ḡošom* und *ḡāš* 'halb, Hälfte', *ḡāni* 'Wasser', weiters ein Laut zwischen *č* und *j* wie in *čānis* 'Tee', ein Laut zwischen *t* und *d*, den wir als *t̄* notiert haben, z.B. *t̄āto* 'warm' und *t̄imī* 'Wert'; und ein Laut zwischen *k* und *g*, den wir als *k̄* wiedergegeben haben, wie in *k̄iros* 'Zeit' oder *merjimeḡo* 'Linse'.

Laute wechseln in allen Sprachen, vor allem in den iranischen, wie z.B. in *asp* und *asb*, *pitar* und *pedar*, *laškar* und *lašgar*, aber, einen Laut zwischen diesen zu haben, erscheint mir erstaunlich. Ich habe zwar nicht die Möglichkeit, dies so auszudrücken, wie es geschehen müßte, aber so strömt es aus dem Munde Schir-alis in die Luft und erreicht die Ohren. Laute, die von der Zunge seiner Vorfahren Jahre, Jahrhunderte, Jahrtausende produziert worden sind und jetzt aus dem Munde unserer Zeitgenossen in den Ohren klingen.

UMFANG DER SPRACHE

Als Beispiel hier nur drei verschiedene Wörter, die für einen Begriff gebraucht werden, was den Umfang dieser Sprache zeigt. Wenn mehr untersucht wird, werden wir dieses Phänomen sicherlich auch bei anderen Wörtern und Begriffen antreffen:

- *max* mit der Bedeutung 'groß', was *miya* und *mas* im Persischen und Pahlevi entspricht und im Elamischen oder Alt-Xuzi im zusammengesetzten Wort *sukalmax* 'großer König' vorkommt. Wie schon erwähnt wird es im zusammengesetzten Wort *māx-sari* 'von den Imamen abstammender Heiliger' gebraucht;

- *baro* mit der Bedeutung 'groß' im Wort *baro-maniš* 'große Persönlichkeit, von den Imamen abstammender Heiliger';
- *tevro* mit der Bedeutung 'groß' im Gegensatz zu 'klein'.⁴

Fremdwörter

Allmählich in das Romano eingedrungene Wörter verschiedener Sprachen sind Hinweise auf die Wanderung dieses alten arischen Stammes von Asien nach Europa⁵ und seiner Wiederkehr. Einige dieser Wörter wurden schon erwähnt, aber jetzt noch einige weitere Beispiele: *xošāl* (*xoš* + arabisches *hāl*) 'glücklich, freudig' ist über das Persische ins Romano gekommen; *šowrenki* 'dunkel' entspricht dem Persischen *šabrang*; *namāz* 'Gebet', ebenfalls aus dem Persischen, gebraucht man im Dorf der Goldschmiede und in Ğešlāg, in Ğučan wird dafür *vola* gebraucht. Außerdem kommen viele kurdische Wörter bei jener Romano-Gruppe vor, die sich im Schoße der kurdischen Stämme aufhielt und auch viele türkische Wörter bei denjenigen, die neben Türkischsprachigen lebten. Trotzdem sind in dieser Sprache einige alte Wörter, die ihre turanische Wurzel offenbaren, lebendig, wie das Wort *piškā* 'Katze', im Turanischen *pišik*. Um dieses Tier zu rufen sagt man im Persischen *pišpiš* oder *pišt*. Weiters das Romano-Wort *sāres*, das die ältere Wurzel des turanischen Wortes *sāri* mit der Bedeutung 'gelb' ist.

Wann ist diese wandernde Gruppe seßhaft geworden? Dies ist eine Frage, auf die Romano-Forscher eine Antwort geben müßten; entweder sollen sie selbständig Forschungen anstellen oder sie kommen unserem hart arbeitenden Forscher zu Hilfe und beleben damit ihre eigene Lebensgeschichte, Religion, Sprache und Gebräuche und stimmen die Seele seiner *mame* (Großmutter) und die Seele aller Romano-Großväter und Großmütter fröhlich.

In der Hoffnung auf jenen Tag

Fereydun Djonedî

⁴ Dieses Phänomen findet sich auch im Persischen und anderen iranischen Sprachen: für 'groß' gibt es im Persischen *kalān*, *bozorg*, *mah*, *mas* (کلان, بزرگ, مه, مس).

⁵ Europäische Romano, die in Deutschland den Namen Roma tragen, haben in Folge der Hitlerschen Gedanken viel Leid vom Nazisystem erlitten und auch nach dem Krieg hat ihnen die deutsche Regierung nicht einmal eine von tausend Hilfen, die sie den Juden leistete, zukommen lassen. Und jetzt sind ihre Nachkommen einsam und allein. Einige ihrer Schicksale kommen im Buch 'Leben der Zigeuner' vor und mit Sicherheit werden sie sich riesig freuen, wenn sie wissen, daß sie Verwandte im Iran haben.

آ

von hier	ātār	آتار
hier	ātt	آت
großer Eisenhaken ⁶	āxiye	آخيه
finde, suche	ārāk	آراك
schau!	ārākaw	آراكاو
Schauen	ārākawbay	آراكاوبای
du hast gefunden	ārāktān	آراكیان
es ist gefunden worden	ārākilo	آراكیلو
übrig, zu viel	ārtik (ārtiki)	آرتیک (آرتبکی)
Baumart der Bergwälder in Nord-Xorasan	ārčas	آرچس
weibliches Kamel <i>in Ġučan</i> <i>in Mašhad und Ġešlag</i>	ārvāna (ārvānas)	آروان (آروانس)
erster Frühlingsmond	kāmila	کامیلی
Regenmond	āzār māsik	آزار ماسیک
spezielle Milch ⁷	biršindo čurani	بیرشیندو چورانی
jetzt, jetzt gleich	āyoza	آغوزه
Himmel	āggāna	آکانا
diese	āgresmān	آگرسمان
Wort (auch: Teilung)	ālā	آلا
unsere	ālāw	آلاو
Freund	āmāro	آمار
Freundschaft	āmāl	آمال
<i>im "Dorf der Goldschmiede" bei Qazwin</i>	āmāli-bāy	آمالی‌بای
Birne	āmāl-bay	آمال‌بی
dies	āmroti	آمروتی
ich soll/werde kommen	āwā	آوا
	āwaw	آواو

⁶ Ein großer Eisenhaken, an den man Tiere anbindet.

⁷ Die erste Milch der Kuh nach dem Kalben, wenn sie noch ein bisschen fetter ist; gemischt mit normaler Milch und abgekocht sehr schmackhaft.

dieses Jahr, heuer	āvā-bērš	آوابیرش
sprich!	āwrāke	آوراک
Sprechen, Reden	āwrākeri-bāy	آوراگری بای
du kommst	āvesā	آوسا
ihr kommt, sie kommen	āvenā	آونا
er/sie ist gekommen	āvi	آوی
er kam	āvilō	آویلو
wach auf!	āyel	آیل
Kommen	āiḅāy	آیی بای
in Ġučan	āibāy	آی بای
im "Dorf der Goldschmiede"	āpipay	آپی پی
ich kam	āvilōm	آوی+لم
du kamst	āvilān	آوی+لان
er kam	āvilō	آوی+لو
wir kamen	āvilām	آوی+لام
ihr kamt	āvilēn	آوی+لن
sie kamen	āvilē	آوی+له

الف

dort	ote (otte)	اوت (ات/اتی)
ein Stamm der Roma ⁸	edello	ادل
ich stehe auf	extānī	اختانی
ich soll/werde aufstehen	extāw	اختاو
acht	oxto	اختو
stehe auf!	extī	اختی
du stehst auf	extīsa	اختیسا
ich stünde auf	extis	اختیس
du stündest auf	extil	اختیل

⁸ Der Stamm der Romano besteht aus sieben großen Unterstämmen: āyā bagli (اقابگلی), kor kal (کرکل), dar basri (دریسری), xānloḡ (خانلوک), edello (ادلو), šāmlo (شاملو), dast bozlo (دست بزلو).

ich soll/werde aufstehen	extā	اختاو
ich bin aufgestanden	exti-nom	اختى نم
du bist aufgestanden	exti-nān	اختى نان
er ist aufgestanden	exti-nās	اختى ناس
wir sind aufgestanden	exti-nām	اختى نام
ihr seid aufgestanden	exti-nen	اختى نن
sie sind aufgestanden	exti-ne	اختى نه
Holzwalker (für den Teig des Fladenbrots)	oxlowe	اخلو
widerstandsfähiger Waldbaum	erjin	ارجين
sieben	eftā	افتا
zu früh geborenes Kind	eftā-māskingi	افتاماسکينگی
ungeduldiger, verwirrter Mensch		
Walnuß	akor	اکر
so	aka (akal)	اک (اکل)
mach es nicht so!	aka māke	اکماکی
wir	amin (amina)	امين (امينا)
Fingerring	angorosti	انگورستی
dort ist, dort gibt es	ote-si	اوتسى
lang	ujjo	اوچو
hoher Himmel	ujjo-grāsmán	اوچو-گراسمان
oben	orpe	اورپ
Zicklein	oylāki	اوغلاکی
sie (3. Person Plural)	ulā	اولا
er, sie; das	ūwā	اووا
decke zu!	airāw	ایراو
ziehe an!	iri	ایری
war	isās	ایساس
das war	isās ūwā	ایساس اووا
langsam	āiš	اییش
neun	éyna	اینا
ist, gibt es	isī	ایسی

ب

Tante (Schwester des Vaters)	bajina	باجینه
Stein	bār	بار
reich	bāravāno	باراوانو
eine Art Tasche ⁹	bār jama	بارجم
spiele	bāsāw	باشاو
Spieler	bāsāwānis	باشاوانیس
Hahn (<i>Ġešlag</i> u. "Dorf der Goldschmiede")	bāšino	باشین
Mensch, der wie ein Hahn redet	bāšino-māniš	باشی نومانیش
Lamm	bārko	بارکو
groß ¹⁰	bāro	بارو
schief	bāngo	بانگ
schief	bāngo-bungo	بانگ بونگو
Haar	bāl	بال
Haare	bālā	بالا
weiß	bāñro	باور
viel	but	بوت
iß viel!	but xā	بوتخا
iß nicht viel!	but mākā	بوتماخا
	but nākā	بوتناخا
wolle viel!	but māng	بوتمانگ
wolle nicht viel!	but-mā-māng	بوتمامانگ
Arbeit	buti	بوتی
Braut	bori	بری
Ladung	burī	بورى
Ziege	buzni	بوزنی

⁹ Eine Transporttasche für Erde und andere schwere Lasten.

¹⁰ Wird auch als Titel für einen großen Menschen verwendet.

Gesäß	bul	بول
Länge (des Menschen)	boy	بوی
besitzerlos	bi-xolāy	بی خلی
Hochzeit	biyaw	بی یاو
Jahr	bērš	بیرش
Regen	bēršindo	بیرشیندو
schade	bezzāx	بیزاخ
setz dich!	beš	بیش
ich bin gesessen	bešdom	بیشدم

پ

Großvater	pāpo	پاپو
Spur	pātmā	پاتما
verstecken	pāxsār-bāy	پاخ سارپای
begraben (<i>in Ġučan und Ġešlag</i>) <i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	pāxsār-pay	پاخ ساری
groß (<i>in Ġučan</i>), auf der Höhe	pāro	پار
von großem Gewicht, schwer beladen	pāro-būri	پاربوری
ist schwer	pāro-si	پارسی
Kleid	pārsina	پارسین
ist nicht schwer	pāro-nānāy	پارنانای
Hälfte, halb	pāš	پاش
Halbjahr, Hälfte vom Jahr	pāš-bērš	پاش بیرش
Mitternacht	pāš-rāti	پاش راتی
halbes Man (Gewichtseinheit = 1,5 kg)	pāš-koro	پاش کر
Ende	pāle	پاله
Watte	pāmbuki	پامبوی
fünf	pānj	پانچ
Krebs ("Fünf-Kralle")	pānj-čāngā	پانچ چانگاہ
fünfhundert	pānj-šel	پانچ شل
binde!	pānd	پاند

er band	pāndas	پانداس
ich soll/werde binden	pāndaw	پانداو
er soll/wird binden	pāndel	پاندل
breche!	pāng	پانگ
ich breche	pāngāni	پانگانی
er brach	pāngdas	پانگداس
ich brach	pāngdom	پانگدم
Brechen	pāngi-bāy	پانگی‌بای
weiß	pānro	پاونر
Wasser (<i>in Ġuċan</i>)	pāni	پانی
<i>im "Dorf der Goldschmiede</i>	pani	پنی
Heuchler, Leisetreter	pāni-puses-delal	پانی‌پوسس‌تلال
Gesottenes	pānipkān	پانی‌پیکان
Insekt	pāni-jorān	پانی‌جوران
Monat Tir, Sommer	pāni-čurāni māsik	پانی‌چورانی ماسیک
"Monat des Wasserschüttens"		
einer, der Wasser aus einem Behälter entfernt	pāni-čidānis	پانی‌چیدانیس
Wasser entleeren	pāni-čidi-pāy	پانی‌چیدی‌پای
Bewässerung	pāni-dey-pāy	پانی‌دیی‌پای
Bewässerer	pāni-diānis	پانی‌دیانیس
gehärtet ("Wasser gesehen") ¹¹	pāni-dikān	پانی‌دیکان
Sumpf ("Wasser stinkt")	pāni-kānglo	پانی‌کانگل
Schmelzen	pāni-gerpāy	پانی‌کرپای
Speichel ("Mundwasser")	mus-pāni	موس‌پانی
Träne ("Augenwasser")	yākāk-pānī	یاکاک‌پانی
trinke!	pī-pianis	پی‌پیانیس
Wasserbehälter	pānis- tābsā	پانیس‌تابسا
Wasserbehälter ("Wassersammelplatz")	pānis-tān	پانیس‌تان
Wasserwert ¹²	panistīni	پانیس‌تی‌نی

¹¹ Bei der Eisenverarbeitung wird das glühende Eisen gehärtet, indem man es in kaltes Wasser steckt.

Wasserkanal, Flußbett	pānis-dorom	پانیس درم
Ahorn (weißer Baum)	ḅāñro-ruk	پانروروك
sage nicht!	ma ḅnrar	ماپاورار
sage!	ḅnrar	پاورار
drehe!	ḅāyṭār	پایتار
wässrig	pāynalo	پاینالو
alt	ḅrāno	پرانو
Hügel, Wölbung, geschulterte Last	poštas	پشتس
koche!	ḅek	پک
Kochen (in <i>Ĝučan</i>)	ḅeki-pāy	پکی پای
<i>Ĝešlag</i> und "Dorf der Goldschmiede"	ḅeki-poy	پکی پی
breit	ḅellato	پلاتو
sage!	pen	پن
ich soll/werde sagen	penāw	پناو
er sagte	pendās	پنداس
er soll/wird sagen	penel	پنل
er sagt	penelā	پنلا
sie sollen/werden sagen	penēn	پنین
frage!	puč	پوچ
alter Mann	puro	پور
Brücke	porta	پورتا
Schwanz, Ende	ḅorčik	پورچیک
schlau, energisch ("schwanzgerieben")	ḅorčik-čindo	پورچیک چیند
alte Frau	puri	پوری
Heu	pūs	پوس
Eintopf (eine Art Suppe)	pus-bruti	پوس بروتی
Wolle	ḅošom	پوشم
wollig	ḅošomālo	پوشومالو
Erde	ḅoši	پوشی

¹² Gegenwert, den man erbringen muß, um Landwirtschaft be-treiben zu dürfen.

Erde	pūy	پوی
Augenbraue	poyb	پویب
Augenbrauen	poybā	پویبا
Wimpern	poyba-gerbiki	پویباگر بیکی
trinke!	pī	پی
<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	pay	پی
Inhallation, Getränk	pī-pianis	پی پیانیس
Getränk	piyānis	پیانیس
Inhallation warmen Wassers	pī- tātō-pānī	پی تاتوپانی
mach auf!	pīter	پیتر
eine Art Fladenbrot	pettera	پیتر
Aufmachen	pīteripāy	پیتریپای
<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	pīteripay	پیتریپی
Bauch	pēr	پیر
andere Seite	pērde	پیرد
voll	pērdo	پیرد
trink Tee!	pī-čanis	پی چه نیس
letztes Jahr	pērsi	پیرسی
Hoden	pélo	پیلو
Schwester	pēn	پین
fünfzig	péydā	پیندا

ت

Geschirr	tāp-sa	تاپسا
warm	tātō	تاتو
Tee	tātō-pani	تاتوپانی
führe, fahre!	tārde	تارد
Führen, Fahren	tārdi-pāy	تاردیپای
<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	tārdi-pay	تاردیپی
du bist gefahren	tārdan	تاردان
Fahrer	tārdāis	تاردایس

morgen	tāššā	تاشا
morgen Abend	tāššā-rāti	تاشاراتی
(bestimmter) Ort, Adresse	tān	تان
mit dir, mit ihm, zusammen	tāndāmā	تانداما
Zwirn	tāw	تاو
laufe; gib den Zwirn	tāwde	تاود
er soll/wird kommen	tāvel	تاوول
er soll/wird haben	terel	ترل
Haben	teri-pāy	تری پای
durstig	toršālo	ترشال
Hügel, kleine Erdwölbung	tom	تم
Gruppe	tem	تم
euer	témāro	تमार
wasche	tow	تو
du	tū	تو
Stock ¹³	topoz	توپوز
wenn	tovāw	تواو
(wenn) ich wäre; (wenn) ich gewesen wäre	tovavās	تواواس
groß, großes Ding	tevro	تور
Gott ist groß	tevro-si-del	تورسی دل
er wäscht	tovelā	تولا
klein	tongoro	تونگر
kleine Waffe, Pistole	tongoro-lombārt	تونگورلم بارت
große Waffe	tēro-lombārt	تیرولم بارت
Waschen	toy-pāy	توی پای
deine, dir gehörend	tiro	تیر
Ding, Sache	tīpdā	تیپدا

¹³ Ein Stock aus hartem Waldholz gemacht: Das eine Ende bindet man in Form einer Keule mit Darm, am anderen Ende macht man ein Loch und gibt ein Lederband durch. Dieser Stock ist das beste Angriffs- und Verteidigungsmittel in den Kriegen gewesen.

Wertgegenstände	ṭay-tuli	تی تولى
drei	ṭirīn	تیرین
Wert	ṭimī	تیمی
kleiner Junge	ṭin-cāvo	تین چاو
Stall (Kuhstall, Pferdestall)	ṭevlas	تیولس

ج

gegenüber	jā	جا
wir sollen/werden gehen	jās	جاس
du gehst	jāsāni	جاسانی
er/sie soll/wird gehen	jāl	جال
ihr/sie sollen/werden gehen	jān	جان
sie gehen	jānā	جانا
Sterbende (der, der gehen wird)	jāy-mālo	جایمال
Gehen (<i>in Ġučan</i>)	jāy-pāy	جای پای
<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	jāy-pay	جای پی
hindeuten auf	jermāx	جرماخ
Paar	jummol	جومل
Läuse	jū	جو
Zwillinge	jummol- ṭāpi	جومل تاپی

چ

Gauner	čāpčes	چاپچیس
Asche	čār	چار
schlecke!	čār	چار
decke zu, verstecke!	čārr	چار
rühre um, mische!	čār-xālā	چار خالا
eine Art Schuhe mit langen Bändern	čāriki	چاریکی
<i>in Ġučan</i>	čarax	
Stirn, Chance	cākāt	چاکات
satt, nicht hungrig, satt sein	čālo	چال

Schatten	čal	چال
Bein	čānga	چانگا
Sohn, Junge	čāvo	چاو
kleines dünnes Holz	čep	چپ
geflochtene Mauer aus Holz zur Haltung von Schafen	čapari	چپری
ein Ruf um Hunde zu vertreiben	čexa	چخ
Stern	čeryin	چرغینی
Zweig	čerpes	چرپس
Sperling (<i>in Ġuċan und Mašhad</i>)	čerḳini	چریکنی
schlau ¹⁴	čeyelī	چغلی
Schwalbe	čelčelas	چالچلس (چچلس)
Sperling (<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>)		
Mond	čon	چن
Kien	čanas	چهنس (چنس)
Mondschein	čon-mut	چنموت
schenke ein!; Bart	čor	چر
Weißbärtiger	čorpānro	چورپاور
wirf!	ču	چو
Schäfer	čopanis	چوپانیس
eine Art Wollstoff ¹⁵	čoxas	چوخص
du hast geworfen	čudān	چودان
gelähmt; Stubenhocker	čulāḳi	چولاکی
kleines Geschlechtsteil (des Kindes)	čukḳi	چوکی
Grube, Graben	čukura	چوکوره
schäle!	čolaw	چولاو (چلاو)
Schälen	čōlāy-pāy	چولاپی (چلاپی)
Stock (mit dem sich Schäfer verteidigen)	čomākā	چوماکا

¹⁴ Damit wird auch eine Person bezeichnet, die ihre Meinung unbedingt durchsetzen will.

¹⁵ Oberteil und Hose der Männerkleidung werden daraus gemacht.

Tochter, Mädchen	čay	چی
Zunge	cīb	چیب
Lehm	čik	چیک
Pocken	čel	چیل
schlecht	čilālo	چی لال
schlecht Reden	čilālo-peni-pāy(pay)	چی لال پنی نای (پی)
schlechter Mensch	čilālo-māniš	چی لال مانیس
er ist ein schlechter Mensch	čilālo-māniš-si	چی لال مانیس سی
Pocken (Krankheit)	čēl kāyinā	چیل کاغینا
Pockengesicht	cēl-muy	چیل موی
Kuß	čīm	چیم
küsse!	cīmide	چیمی د
du hast geküßt	čimi-dinān	چیمی دینان

خ

iß!	xā	خا
Reis	xābe	خاب
Nachricht	xābār	خابار
Höhle	xār	خار
Schwert (<i>Ġešlag</i> , "Dorf der Goldschmiede") in <i>Ġučan und Mašhad</i>	xārno xānro	خارنو خاونر
Husten	xāsā	خاسا
Suppe, Reissuppe	xāšow	خاشو
schlecht, defekt	xālāzmi	خالازمی
ist schlecht (nicht eßbar) geworden	xālāsāylo	خالاسایل
Tante	xālāna	خالان
Sohn der Tante	xālānak-čawo	خالانک چاو
Tochter der Tante	xālānak-čay	خالانک چی
Essen (in <i>Ġučan und Mašhad</i>) im "Dorf der Goldschmiede"	xāy-pāy xāy-pay	خای پای خای پی
alles Eßbare	xāy-mālo	خای مال

unreife Wasser- oder Zuckermelone	xerça	خرچه
glücklich, freudig	xošāl	خوشال
Besitzer	xolāy	خلای
Dattel	xelī	خلی
Teig	xemer	خه مر (خمر)
Lüge	xoxāype	خوخایپ
Lügner	xoxāypepnān	خوخایپپنان
Tasche	xorcī	خورچی
Hahn	xorča	خورزا
Defäkieren	xēndi-bay	خنیدیبای

د

gib	de	د
Prügel	dāb	داب
Vater	dād	داد
Anredeform	dāde	داد
<i>Ġešlag u. im "Dorf der Goldschmiede"</i>	kāko	کاکو
Tür, Haustür, Eingangstür	dār	دار
schrecke	dārāv	داراو
Schrecken	dāriṗāy	دارایپای
Granatapfel	dārīv	داریو
Diener, Staatsbeamter	dās	داس
Kaiser	dākar	داکار
Zahn	dānda	داندا
Medikament	derāb	دراب
Trauben	derāka	دراکا
Reihe	dorom	درم
geizig, verfressen; Wildkatze	dalas	دلس (دل)
Gib mir!	demāngi	دمانگی
Frau des Onkels (mütterlicherseits)	dais-romni	دیسرومنی
schwanger, trächtig	dūžān	دوژان

Geschäft	dokānī	دوکانی
Gott (<i>in Ġučan und Mašhad</i>)	devél	دول
<i>Ġešlag u. im "Dorf der Goldschmiede"</i>	del	دل
zwei	dūy	دوی
Gottespfad	devles-dorom	دولس‌درم
zweihundert	dūy sēl	دوی‌شیل
Mutter	day	دی
Ansatz/Anfang eines Dinges, Boden einer Grube, Ende der Wurzel eines Baumes	dipi	دیپی
Tag	dise	دی‌سه
zehn	dēš	دبش
sieh!	dik	دبک
Sehen (<i>in Ġučan</i>)	dikī-pāy	دبکی‌پای
<i>Ġešlag u. im "Dorf der Goldschmiede"</i>	diki-pay	دبکی‌پی
Rücken, Kreuz; Kraft haben	dimō	دی‌م
verrückt, dumm	dēnglo	دینگل
Verrücktheit	dingli-pāy	دینگلی‌پای
ich gab	dinom	دی‌نم
Onkel (mütterlicherseits)	dayī	دی‌یی
Geben	dey-pāy	دی‌یی‌پای

ر

Nacht	rāṭī	راتی
Tag	raiṭar	ریتار
komme an!, verschließe dich!	res	رس
reif (Früchte), erwachsen	resto	رست
ich bin angekommen	resdom	رسدم
er kommt an, er wird ankommen	resela	رسلا
Hund	roḵono	رکن
Ehemann, Mann	rom	رم
Stamm der Roma	romāno	رمانو

Ist er ein Rom?	rom-isī	رم ایس
Ehefrau, Frau	romni	رمنی
Wolf	ruw	روو
Reis	riz	ریز
Reis ("Mauszahn")	kermitālo dāndā	کرمیتال داندا
koche Reis!	rizī-pēk	رزی پیک

ز

Haar, Kopfhhaar, Körperhaar	zār	زار
Kraft, Macht	zor	زر
fest, widerstandsfähig	zorālo	زرال
Gruppe von Wachteln	zorvas	زروس
Verstand	zomāy	زمای
Verstehen	zomāy-pāy	زمای پای
Eintopf	zimī	زیمی

س

Schlange	sāp	ساپ
Steinschleuder	sāpāna	ساپانا
gelb	sāres	سارس
gesund	sāsto	ساست
Bist du gesund?	sāsto-san	ساست سان
Eisen	sāstér	ساستر
Schmied	sāstér-lačarān	ساستر لاچاران
Auto ("eisernes Pferd")	sāstér-nogerast	ساستر نوگراست
Sperling	sarčana	سرچن
Alle, Alles	serfā	سرفا
Alle, Alles (Akk.)	serfēn	سرفین
Was ist?	so-sī	سس سی
Buche	séfīdālī	سفیدالی
Weide	segitī	سگی تی

Weidenbaum	segitī-ruk	سگی تی روک
Wie spät?	sokīros	س کیرس
schlafe!	sow	سو
wie?	sori	سوری؟
Wie geht's?	sorisān	سوریسان؟
Schwur	sovel	سول

ش

Abendmahl	šam	شام
zu Abend essen	sāmi-xaypay (pāy)	شامی خاپی (پای)
Kopf	šoro	شر
mit unbedecktem Kopf (Mann u. Frau)	šoro-pīterdo	شرپیترد
schau vorbei!, hole Nachricht!	šoro nāngāw	شرنانگاو
mit unbedecktem Kopf (Frau)	šoro-nāngo	شرنانگو
Strick, Seil	šolo	شل
unreife Zucker- oder Wassermelone; kleiner Apfel	šomḃoliḃā	شمبولیگا
sechs	šow	شو
dunkel ("nachtfarben")	šow-renki	شورنکی
sechshundert	šow šēl	شوشل
trocken	šukḃo	شوک
Hase	šow-šow	شوشو
hundert	sēl	شل
Horn (Tiere), Spitze (Berg)	šing	شینگ

غ

Kahlkopf	yānimo	غانیم
Huhn (<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>) <i>in Ġešlag</i>	yāyinī	غاغینی
Hahn (<i>in Ġešlag</i>)	kayinī	کاغینی
gefiedert	pākal	پاکال
	pākalo	پاکالو

Jucken	ṽāndipāy	غاندى پاي
Reif	ṽérāvā	غراوا
Schaf-, Kamelkot	ṽeyiḳi	قىي كى

ف

gut, besser	federi	فدرى
Gutsein	federi-oypay	فدرى اوى پاي
Gutspielen	federi-bāšaw-pay	فدرى باشاوپاي
<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	lačubtubi	لاچوتوبى
Geht's dir gut?	federi-sān	فدرى سان؟
Ging es dir gut? Warst du gut?	federi-sānās	فدرى ساناس
Gast	fom	فم

ك

Graben	ḳāpisār-pāy	كاپى سارپاي
Urin	ḳāčiḳa	كاچيكا
<i>in Gučan</i>	lovo	لو
Penis	ḳār	كار
Wassermelone	ḳarpuz	كارپوز
wo?	ḳārig	كارىگ
Gras	kās	كاس
Holz	ḳāšt	كاشت
schwarz	ḳālo	كال
Geruch	kān	كان
Ohren	ḳānā	كانا
wann?	kānā	كانا
hör zu!	ḳānde	كاند
Zuhörer (einer der hinter der Tür lauscht)	ḳānā-diyāni	كاناديانى
Esel	ḳānālo	كانال
in Ğučan	xer	خر
Sonne	kām	كام

Sonnenuntergang	kām bāṭāni	کام باتانی
er hat gefurzt	kāynā-sārpay	کای ناسارپای
Zuckermelone	ḳawun	کاوون
Hausinnere	kere	کر
Haus	ker	کر
blind	ḳoro	کر
ein Man (Gewichtseinheit = 3 kg)	koro	کر
wir sollen/werden tun/machen	ḳerās	کراس
vom Haus	kerāl	کرال
weißes Haus; Hausinnere	keres-dāñre	کرس دانور
	kersi-bāñro	کرس باونرو
allein	ḳorḳoro	کرکر
bitter, Opium	ḳerko	کرک
sie machen	ḳerena	کرنا
Tanz	kel	کل
Tanzen	kelipāy	کلی پای
Kopftuch	ḳala-yāyī	کل یاغی
in Ġuċan	kala-yāy	کل غای
fremd	ḳorāxāy	کور اخای
Maultierfohlen	ḳurī	کوری
Eselfohlen	ḳurī-kanalo	کوری کانال
in Ġuċan	ḳudiki	کودیکی
Kot	kul	کول
Käse (in Ġuċan und Ġešlag)	ḳiral	کیرال
Augenbraue	ḳirpik	کیرپیک
Zeit	ḳiros	کیرس
Wurm	ḳirmo	کیرم
Maus	ḳērmisto	کیرمیست
große Maus	ḳērmisto-tewrō	کیرمیست تور
Öl	kil	کیل

گ

Fremder	gājo	گاج
Pflug	gājma	گاجم
halte!, verstecke!	garaw	گاراو
Halten, Verstecken	gārāw-pāy	گاراوپای
Dorf	gāw	گاو
Dorf zu Dorf	gāva-gaw	گاواگاو
Fremde, Unbekannte (Frau)	gāyji	گایجی
Gehirn	godi	گدی
Schwiegervater	gešt	گشت
Pferd, Hengst	grāst	گراست
Stute	grāsni	گراسنی
Melone	germeki	گرمگی
Fremder ¹⁶	gorī	گری
nimm mit!; sie nahmen mit	gelde	گلد
Mitnehmen	geldipāy	گلدیپای
ich ging	gelom	گلم
Rucksack	gono	گن
Schafkot	gōšni	گوشنی
Ochse	gorū	گورو
Kuhfladen	guruves-kul	گورووسکول
Kuh	gorūni	گورونی
Holz- oder Kupfergefäß zum Melken	gowdušés	گودوشس
Süße, Würfelzucker	guldo	گولد
Kalb	gōlas	گولس (کلس)
Weise, Denker	goydāver	گویداور
Herz	gī	گی
einer mit gebrochenem Herzen	gi-pango	گیپانگ

¹⁶ Ein Mann , der fremd, unbekannt oder neu angekommen ist.

Herzbrechen
 singe!
 er singt
 großzügig
 er hat kein Herz/keine Bindung
 Weizen

gi-pangi-pāy
 gili pen
 gili penlā
 gi-piṭerdo
 gi-nāterel
 giv

گی پانگی پای
 گیلی پن
 گیلی پن لا
 گی پیترد
 گی ناترل
 گیو

ل

nimm
 gut, besser
 Aufladen
 Sie ist seine Tochter.
 sein Vater
 seine Mutter
 rot
 rote Blume
 weiße Blume
 Blume
 Waffe
 Salz
 salzig
 Geld
im "Dorf der Goldschmiede"
 Papier
 Buch
 Nehmen
 rotzig

le
 lāčo
 lādaw pay
 les-čay-si
 les-dad
 les-day
 lolo
 lolo-lolidī
 lolidī pānro
 lolidī
 lombārt
 lon
 londo
 lovo
 kačikā
 lil
 lilvāy
 leyṗay
 limālo

ل
 لاچ
 لاداوپای
 لس چی سی
 لس داد
 لس دی
 ل ل
 ل ل لولیدی
 لولیدی پاور
 لولیدی
 لم بارت
 لن
 لن د
 لو
 کاچیکا
 لیل
 لیل وای
 لی پای
 لیمال

م

Fisch
 groß

māčo
 māx-sāri

ماچ
 ماخ ساری

schaue nicht!	mārākaw	ماراکاو
Fleisch	mās	ماس
Schäfer	mās-ḳārāvānis	ماسکاراوانیس
Monat	māsik	ماسیک
Großmutter	māmi	مامی
wolle!	māng	مانگ
Wollen	mānge-pāy	مانگ پای
Mensch	māniš	مانیش
Menschenfresser	māniš-xāyāni	مانیش خایانی
	māniš-xālā	مانیش خالا
Speise (<i>in Ġučan und Kurdistan</i>)	māwres-kāṭiḳi	ماورس کاتیکی
mein Vater	me-dad	مداد
sterbe!	mer	مر
ich soll/werde sterben	merāw	میراو
Sterben	meripāy	میریپای
Linsen	merjimeḳi	میرجیمکی
Geige	mezṽāni	مزغانی
Schnaps	mol	مل
Patrone, Stein der Steinschleuder, Pfeil	moliv	ملیو
ich bin gestorben	molom	ملم
Mann	murš	مورش
freudig	muštī	موشتی
willkommen	muštī-āvilān	موشتی آویلان
er ist gestorben	mulo	مول
Mund, Gesicht	mūy	موی
bedürftig	mitajī	میتاجی
mein	miro	میر

ن

nein	nā	نا
nicht Finden	naraḳ-pāy	ناراک پای

ist nicht	nānāy	نانای
er schaffte nicht	nāyiš	نایش
Petroleum	nafti	نفتی
Gebet (<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>)	namāz	نماز
es sei nicht	novel	نول
Grab	nimā	نیما

و

Mehl	vāro	وار
Hand	vāst	واست
nimm die Hand!, helfe!	vāst-āstār	واست آستار
gib die Hand!	vāst-de	واستد
Hühnerei	vānro-kāyini	واورکاغینی
Ei	vānro	واور
Kochen, Sieden	vérāsār-pāy	وراسارپای
Aufguß	verāsārdo	وراسارد
Gebet (<i>in Ġučan</i>)	vola	ول
Winter	vende	وند
ja	voya	وی
Berg	vēšk	ویشک
Herz	vil	ویل

ه

tausend	hāzār	هازار
<i>im "Dorf der Goldschmiede"</i>	silā	سیلا
Mauer	hāsār	هاसार
eine Süßspeise	hālvās	هالواس
Quitte	hāy-vay	های وای
jedes Ding	har-ṭipda	هرتیپدا
Riese	herči	هرچی
jeder	harḡon	هرکن

niemand	heškon	هشکن
nichts	heštā	هشتتا
eine Heilpflanze	holbas	هل بيس
genauso	hamḡa	همک
Schenkel	holikī	هلیکی
genauso	hamakal	همکل
betrifft	homuzā	هوموزا

ی

blau	yāšilī	یاشی لی
Feuer	yāg	یاگه
Feuerentzündungen	yāg-tābārḡāy	یاگه تابارپای
Feuerbehälter	yāg-tān	یاگه تان
Feueranzünder	yāg-tābārān	یاگه تاباران
Feuerwerfer	yāg-čuwān	یاگه چووان
Vulkan ("Feuerwerfberg") ¹⁷	yāg-čurān-vēšk	یاگه چوران ویشک
Brennen, Feuerfangen	yāg-leypāy	یاگه لی پای
komm!	yelā	یلا

Fereydun Djonedī - Bonyade Neyshabur/Teheran

¹⁷ Tāher Tāheri, der im 105. Lebensjahr verstarb, sagte auf der Reise nach Teheran, immer wenn wir den Berg Damāvand erreichten: a-vēšk-yāg-čurāni-si (اویشک یاگه چورانی سی) 'Das ist ein Vulkan'.